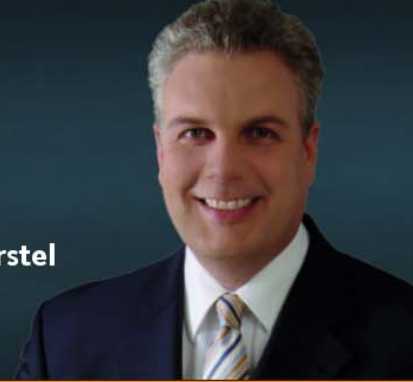


Klaus-Peter Hesse

CDU-Wahlkreisabgeordneter für
Langenhorn, Fuhlsbüttel, Ohlsdorf, Klein Borstel, Alsterdorf und Groß Borstel

www.cdu-politiker.de



Wahlkreisinfobrief

Nr. 12 | Dezember 2007

In guten Händen.

CDU

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

in den letzten Wochen gab es mal wieder viel Diskussion über unseren Flughafen. Zum einen ist festzustellen, dass die Flugbewegungen nach 23 Uhr im Vergleich zum letzten Jahr weiterhin zunehmen, zum anderen wird auch wieder spekuliert, wann die Kapazitätsgrenze für Starts und Landungen erreicht ist und ob wir einen Ausweichflughafen in Kaltenkirchen brauchen. Weiteres hierzu später.

Nach Jahren der Flaute wächst unsere Wirtschaft wieder auf internationalem Niveau, die Arbeitslosigkeit ist so niedrig wie seit 12 Jahren nicht mehr. Über 40 Millionen Menschen haben Arbeit, mehr als jemals zuvor. Auf Einladung von unserem Bundestagsabgeordneten Dirk Fischer haben 50 Interessierte aus dem Wahlkreis vor wenigen Tagen den Reichstag und den Bundesrat in Berlin besichtigt. Auch hierzu Weiteres später.

Die SPD will aus ideologischen Gründen die Einheitsschule, wird sich den Betroffenen aber erst nach der Wahl offenbaren. Diesem treten wir entschlossen entgegen. Nur unser Zwei-Säulen-Modell gewährt Hamburgs Schülern eine chancengerechte und zukunftsfähige Schulausbildung, die den Anforderungen der Wissensgesellschaft entspricht. Auf unseren Infoständen am 01.12. haben wir von den Menschen viel Zuspruch beim Kampf für den Erhalt der Gymnasien erhalten.

Ich wünsche Ihnen/Euch bei der Lektüre dieses Wahlkreisinfobriefs viel Spaß und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr /Euer

Klaus-Peter Hesse

Termine

Jeden dritten Montag im Monat können Sie den CDU-Wahlkreisspitzenkandidaten Klaus-Peter Hesse und weitere Abgeordnete aus der Bezirksversammlung und dem Ortsausschuss beim traditionellen Stammtisch der CDU Fuhlsbüttel, Ohlsdorf und Klein Borstel im Schweinske an der Hummelsbütteler Landstraße treffen.

14. Dezember 2007 ab 19 Uhr – Große Jahresausklungsfeier der CDU Fuhlsbüttel, Ohlsdorf, Klein Borstel mit unserer Kultursenatorin Prof. Dr. Karin von Welck im Landhaus Fuhlsbüttel (Anmeldungen bei Frau Bloch im Bürgerbüro bis 07. Dezember, mittwochs von 9:00 Uhr – 14:00 Uhr unter 59 48 32 (ggf. Anrufbeantworter)).



Kultursenatorin Prof. Dr. Karin von Welck

15. Dezember 2007 – Besichtigung des Kernkraftwerkes Krümmel mit Diskussion über die zukünftige Energieversorgung in Deutschland (Anmeldungen im Bürgerbüro bis 5.12.2007 unter 040 / 53 32 01 77).

Der CDU-Generalsekretär Ronald Pofalla wird am 4. Februar 2008 Klaus-Peter Hesse bei einer Veranstaltung im Wahlkreis unterstützen.



CDU-Generalsekretär Ronald Pofalla

Die Kirche in Klein Borstel lädt am 06.01.2008 zum Neujahresempfang ein.

Am 15.01.2008 wird unsere Bürgermeisterin und Senatorin Birgit Schnieber-Jastram im Wahlkreis auf einer öffentlich plakatierten Veranstaltung die Erfolge der CDU in der Sozialpolitik darstellen.

Am Freitag, 18. Januar 2008, findet von ca. 18.00 bis 20.00 Uhr im Landhaus Walter eine Veranstaltung mit unserem Innenminister Dr. Wolfgang Schäuble statt. Das Thema lautet „Innere Sicherheit und Terrorismusbekämpfung“.

Die Bildungssenatorin Alexandra Dinges-Dierig wird am 13.02.2008 auf einer öffentlich plakatierten Veranstaltung erläutern, warum es nur mit der CDU einen Erhalt der Hamburger Gymnasien geben wird.

Am Donnerstag, den 21. Februar 2008, wird unsere Bundeskanzlerin Angela Merkel ab 18 Uhr im CCH die Hamburger CDU im Wahlkampf unterstützen.

Pressemitteilungen

Schwartauer Straße und Am Licentiatenberg: Fußwege verbessern

(11.2007) In der Schwartauer Straße befindet sich eine Altenwohnanlage. Viele Menschen sind dort in ihrem Gehvermögen eingeschränkt und auf Gehhilfen oder Rollstühle angewiesen. Wichtig ist daher, dass vor allem die Fußwege zu den nächstgelegenen Bushaltestellen so hergerichtet werden, dass sie ohne Stolperfallen von den älteren Menschen passiert werden können. Die CDU-Fraktion im Kerngebiet setzt sich dafür ein, dass der jetzige Zustand durch verschiedene Maßnahmen verbessert wird.

Das Familieninterventionsteam arbeitet sehr erfolgreich

(15.11.2007) Die SPD-Politiker Böwer und Dr. Dressel kritisieren die Arbeit des Familieninterventionsteams (FIT) und den Umgang des Senats mit jugendlichen Intensivtätern.

Hierzu der Jugendexperte der CDU-Bürgerschaftsfraktion, Klaus-Peter Hesse: „Das FIT wurde gegründet, weil sich in der Zeit, als die SPD die politische Verantwortung in Hamburg trug, niemand gezielt um besonders kriminelle Kinder und Jugendliche in unserer Stadt gekümmert hat. Es lag in der Verantwortung vieler Sachbearbeiter in den Bezirken, ob ein Fall bearbeitet wurde und welche Hilfe jeweils angemessen erschien. Seit der Gründung des FIT arbeiten Polizei und Sozialbehörde Hand in Hand, denn erfolgreiche Bekämpfung von Kinder- und Jugendgewalt kann nur dann gelingen, wenn alle Fachbehörden an einem Strang ziehen und es nicht - wie früher - gegenseitige Restriktionen gibt. Die schwierigsten Fälle werden vom FIT betreut. Es werden Anträge beim Familiengericht auf geschlossene Unterbringung gestellt, wenn die rechtlichen Voraussetzungen gegeben sind.“

Solange sich die SPD weiterhin gesetzlichen Änderungen für eine schnellere Einweisungsmöglichkeit in eine geschlossene Unterbringung verweigert, sollte sie das FIT nicht kritisieren. Auch heißt eine Betreuung durch das FIT nicht automatisch, dass jegliches Unrechtsbewusstsein bei Kindern und Jugendlichen damit sofort beseitigt ist! Wer dies erwartet oder gar fordert, der hat keine Ahnung!“.

CDU fordert Einhaltung des Nachtflugverbots

(24.11.2007) Der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion und Wahlkreisabgeordnete für Fuhsbüttel, Klaus-Peter Hesse, hat sich dafür ausgesprochen, das Nachtflugverbot in Hamburg zu verschärfen. Auslöser sind die insbesondere nach 23 Uhr stark angestiegenen Flugbewegungen (siehe Tabelle).

Klaus-Peter Hesse: „Wir alle freuen uns über die gute wirtschaftliche Entwicklung des Flughafens und die zunehmende Attraktivität! Es muss aber möglich sein, dass diese Entwicklung nicht auf Kosten der Nachtruhe vieler tausender Anwohnerinnen und Anwohner geht. Nachdem freundschaftliche Gespräche mit den hauptsächlich zu spät einfliegenden Airlines nicht den gewünschten Erfolg erzielt haben, müssen jetzt andere Mittel ergriffen werden, um die Nachtruhe zu gewährleisten. Ich gehe davon aus, dass nur sehr viel höhere Gebühren nach 23 Uhr die Fluggesellschaften zu einem Umdenken bewegen und werde mich diesbezüglich dafür einsetzen. Egal, ob es irgendwann einen Ausweichflughafen in Kaltenkirchen gibt - wir brauchen in den nächsten Jahren für alle Beteiligten verbindliche Spielregeln!“

	22 - 23 h			23 - 24 h		
	Landg.	Starts	Beweg.	Landg.	Starts	Beweg.
Jan 06	342	58	400	66	34	100
Feb 06	317	64	381	61	29	90
Mrz 06	375	95	470	92	46	138
Apr 06	358	89	447	55	34	89
Mai 06	405	85	490	67	58	125
Jun 06	378	109	487	86	55	141
Jul 06	419	92	511	96	49	145
Aug 06	406	93	499	70	50	120
Sep 06	383	88	481	75	56	131
Okt 06	407	103	510	76	38	114
Nov 06	360	44	404	71	26	97
Dez 06	325	45	370	56	31	87
Jan 07	340	43	383	88	30	118
Feb 07	312	43	355	58	25	83
Mrz 07	350	56	406	92	32	124
Apr 07	373	85	458	34	20	54
Mai 07	434	86	520	80	34	114
Jun 07	434	122	556	123	49	172
Jul 07	450	97	547	104	58	162
Aug 07	439	86	525	78	50	128
Sep 07	457	110	567	89	37	126
Okt 07	450	95	544	112	38	150
Jan.- Okt 06	3790	886	4676	744	449	1193
Jan.- Okt 07	4048	803	4851	858	373	1231

Glashütter Landstraße wird saniert: Baubeginn im nächsten Jahr

(27.11.2007) Die Glashütter Landstraße wird ab dem Frühjahr 2008 erneuert, zunächst im südlichen Abschnitt zwischen Högenberg und Dweermoor auf rund 1,5 km Länge. Während der Bauarbeiten wird es hier eine Vollsperrung geben. Sobald dieser Abschnitt für den Verkehr frei gegeben wird, kann auch der LKW-Verkehr über 2,8 t die Glashütter Landstraße wieder befahren. Mit dem nördlichen, ebenfalls 1,5 km langen Abschnitt bis zur Landesgrenze kann grundsätzlich ab 2009 begonnen werden. Hier sind jedoch Abstimmungen mit Norderstedt notwendig, da verkehrliche Abhängigkeiten zum Ausbau der Kreuzung Ochsenzoll bestehen. Zeitgleiche Sperrungen würden zu erheblichen Belastungen auf den Ausweichstrecken führen. Die Kosten für die Grundinstandsetzung der Glashütter Landstraße betragen voraussichtlich 10,5 Mio. Euro. Finanziert wird die Maßnahme aus Einsparungen und temporären Minderbedarfen bei anderen Verkehrsprojekten sowie den Verzicht auf den Ausbau des Ring 3 zwischen Rahlstedt und der A 1.

CDU will Option auf Flughafen Kaltenkirchen erhalten

(28.11.2007) Auf dem heutigen Wirtschaftskongress in Norderstedt, zu dem Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Peter Harry Carstensen sowie Hamburgs Erster Bürgermeister Ole von Beust eingeladen hatten, wurde auch Stellung zu Kaltenkirchen als möglichem Standort für einen Ersatzflughafen bezogen.

Klaus-Peter Hesse, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion, begrüßt, dass weiterhin die sehr sinnvolle Option auf einen Flughafen in Kaltenkirchen als Alternative zum Standort Fuhlsbüttel diskutiert wird: „Vor vielen Jahren wurde es leider versäumt, die für Hamburg richtige und wichtige Entscheidung für Kaltenkirchen zu treffen. Die CDU-Bürgerschaftsfraktion hält aber Kaltenkirchen nach wie vor als Standort für einen Ersatzflughafen für sehr sinnvoll. Verschiedene Vorteile gegenüber Fuhlsbüttel sprechen für diese Option. Ich begrüße ausdrücklich, dass Hamburg und Schleswig-Holstein weiterhin über dieses Thema im Gespräch bleiben.“

Ich kann mir vorstellen, dass ein Umzug des Hamburger Flughafens zu keiner großen finanziellen Belastung für die Stadt führt, da ein erheblicher Teil der Kosten für Kaltenkirchen durch die Erlöse aus den Grundstücksverkäufen in Fuhlsbüttel und die Umnutzung der Terminals zu Einkaufs- und/oder Veranstaltungszentren gedeckt werden könnte.

Die CDU wird auch in der nächsten Wahlperiode die Entwicklung des Flughafens in Fuhlsbüttel sehr genau beobachten. Wichtig ist, dass wir uns die Möglichkeit erhalten, flexibel und schnell auf zu erwartende Kapazitätsengpässe am jetzigen Standort durch den Bau des Ersatzflughafens in Kaltenkirchen reagieren zu können.“

Mit der CDU das Kernkraftwerk Krümmel besichtigen

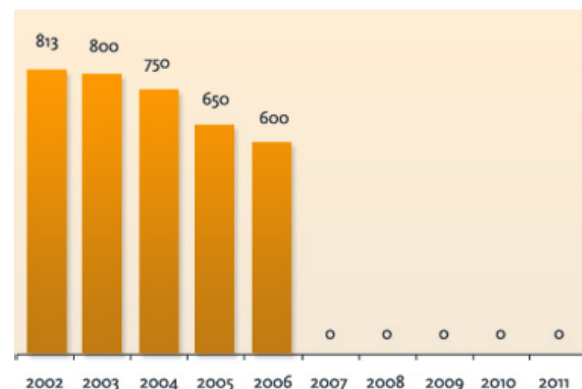
(30.11.2007) Die Zukunft der Energieversorgung und die Einführung regenerativer Energien sind das Thema einer Veranstaltung, zu welcher wir Sie hiermit sehr herzlich einladen. Gemeinsam mit Vattenfall besichtigen wir das Kernkraftwerk Krümmel bei Geesthacht und diskutieren über die Energiepolitik der Gegenwart und der Zukunft.

Die kostenfreie Besichtigung findet statt am 15. Dezember 2007 in der Zeit von 9:00 Uhr bis etwa 14:00 Uhr. Abfahrten sind in Fuhlsbüttel im Erdkampsweg 53, 9:00 Uhr und am Hamburger Rathausmarkt um 9:30 Uhr.

Sonstiges

Schuldenabbau in Hamburg

Ab sofort werden in Hamburg keine neuen Schulden mehr aufgenommen. Hamburg hat im Jahr 2007 einen ausgeglichenen Gesamthaushalt. Auch kann bereits mit dem Abbau des über Jahrzehnte angehäuften Schuldenbergs begonnen werden. Die Anstrengungen des Senats und der ihn tragenden CDU-Fraktion haben sich gelohnt. Hamburg erntet jetzt die Früchte der vor sechs Jahren begonnenen konsequenten strukturellen Konsolidierung des Haushalts.



CDU in Berlin

Vor wenigen Tagen hat mal wieder eine Tagestour der CDU aus dem Wahlkreis nach Berlin stattgefunden. 50 interessierte Bürgerinnen und Bürger besichtigten auf Einladung des CDU-Bundestagsabgeordneten Dirk Fischer den Reichstag und nahmen an einer Plenarsitzung teil. Diskutiert wurde der Haushalt des Außenministeriums und die Hamburger Gäste konnten sowohl einen Blick auf die Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel werfen sowie der Rede des Außenministers Frank-Walter Steinmeier zuhören. Höhepunkt war dann das Informationsgespräch mit Dirk Fischer, der die Gäste über seine Arbeit informierte und über den Sachstand zur Kapitalprivatisierung bei der Deutschen Bahn berichtete. Am späten Nachmittag ging es dann noch zum Bundesrat, der allerdings erst am nächsten Tag tagte. Dennoch war die Besichtigung ein krönender Abschluss eines gelungenen Tages. Die nächste Fahrt des CDU-Wahlkreisabgeordneten Klaus-Peter Hesse nach Berlin ist bereits in Planung und soll im März 2008 stattfinden.



Klaus-Peter Hesse trifft den Hamburger Bundestagsabgeordneten Marcus Weinberg



Die Hamburger „Truppe“ im Bundesrat

Ole von Beust auf Platz 3 der bundesweiten Politikerrangliste

Bürgermeister Ole von Beust belegt den dritten Platz der beliebtesten Politiker Deutschlands. Eine Umfrage des Fernsehsenders n-tv und des Meinungsforschungsinstituts forsa ergab, dass lediglich die Arbeit von Bundeskanzlerin Angela Merkel (Platz 1) und die Arbeit von Außenminister Frank-Walter Steinmeier (Platz 2) besser bewertet wurden.



Unser Bürgermeister Ole von Beust

Eishockey und Politik

Auf Einladung des sportpolitischen Sprechers der CDU-Bürgerschaftsfraktion Lars Dietrich und des Wahlkreisabgeordneten Klaus-Peter Hesse hat der Torwart der Hamburg Freezers Jean-Marc Pelletier mit seiner Frau das Rathaus besichtigt und auch einen Blick in den Plenarsaal geworfen. Der Amerikaner war sehr interessiert und von den vielen historischen Räumen begeistert.



Foto: Oliver Hardt

Klaus-Peter Hesse, Ehepaar Pelletier und Lars Dietrich

Im Gegenzug hat sich Klaus-Peter Hesse aufs Glatteis begeben und sich in der Color Line Arena am Eishockeyspiel versucht. Für beide war es ein interessanter, aber einmaliger, Ausflug in die Arbeitswelt des anderen.



Klaus-Peter Hesse in der Color Line Arena



Kontakt CDU-Wahlkreisbüro:

Erdkampsweg 53

22335 Hamburg

Tel.: 040-53320177

Fax.: 040-53320188

Mail: hesse@mdhb.de

www.cdu-politiker.de